

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

198 (22.7.1849)



Karlsruher Tagblatt.

Nro. 198.

Sonntag den 22. Juli

1849.

Bekanntmachungen.

Das Großh. badische Lotterie-Anlehen von 5 Millionen Gulden vom Jahr 1840 betreffend.

Nr. 3990. Die zweite Serienziehung zur 13. Gewinnziehung des Lotterie-Anlehens vom Jahr 1840 gegen 50 fl. Loose wird planmäßig

Mittwoch den 1. August 1849,

Nachmittags 3 Uhr,

im landständischen Gebäude dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe den 18. Juli 1849.

Großherzogliche Amortisationskasse.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1848 nunmehr im Druck erschienen ist, und dahier auf dem Bureau der Anstalt und auswärts bei den Geschäftsfreunden, in einzelnen Exemplaren unentgeltlich erhoben werden kann.

Indem wir auf den Bericht selbst verweisen, theilen wir daraus Folgendes mit:

das reine Vermögen der Anstalt betrug sich am Schlusse des Jahres 1848 auf 3,773,274 fl. 1 kr.

am Schlusse des Jahres 1847 betrug dasselbe 3,716,723 fl. 37 kr.

und hat mithin zugenommen um 56,550 fl. 24 kr.

Zum erstenmal trat der Fall ein, daß von den im Laufe eines Jahres gemachten Einlagen keine eigene Jahresgesellschaft gebildet werden konnte, indem die Einlagen im Jahre 1848 nur die Zahl von 502 erreichten, welche nun mit jenen des laufenden Jahres zu einer Gesellschaft vereinigt werden.

Der reine Einnahms-Ueberschuß des Jahres 1848 beträgt 27,738 fl. 15 kr.

Die Renten, welche für das Jahr 1849 ausbezahlt werden, betragen:

Aus einer vollen Einlage von 200 fl.

| In den Jahresgesellschaften von | In den Altersklassen bezieh. Unterabtheilungen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|---|-----|-----|-----|------|-----|--------|-----|--------|-----|--------|-----|-------|-----|-------|-----|--------|-----|--------|-----|
| | I. | | II. | | III. | | IV. a. | | IV. b. | | IV. c. | | V. a. | | V. b. | | VI. a. | | VI. b. | |
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. |
| 1835 | 7 | 23 | 7 | 36 | 8 | 1 | 9 | 15 | 16 | 23 | 21 | 5 | 29 | 51 | 60 | — | 115 | 13 | 300 | — |
| 1836 | 7 | 10 | 7 | 33 | 7 | 54 | 8 | 35 | 13 | 49 | 15 | 22 | 18 | 30 | 42 | 25 | 96 | 43 | 251 | 1 |
| 1837 | 7 | 4 | 7 | 19 | 7 | 46 | 8 | 12 | 14 | 37 | 24 | 53 | 24 | 53 | 35 | 11 | 89 | 20 | — | — |
| 1838 | 7 | 1 | 7 | 9 | 7 | 40 | 8 | 57 | 12 | 48 | 26 | 25 | 18 | 47 | 36 | 33 | 28 | 39 | 114 | 27 |
| 1839 | 7 | 1 | 7 | 3 | 7 | 29 | 7 | 51 | 7 | 51 | 15 | 16 | 15 | 16 | 23 | 23 | 23 | 23 | 60 | — |
| 1840 | 7 | 1 | 7 | 2 | 7 | 20 | 7 | 40 | 7 | 40 | 15 | 12 | 15 | 12 | 25 | 48 | 30 | 30 | 46 | 32 |
| 1841 | 7 | 2 | 7 | 2 | 7 | 19 | 7 | 41 | 7 | 41 | 13 | 7 | 14 | 44 | 17 | 32 | 17 | 32 | 37 | 57 |
| 1842 | 7 | 1 | 7 | 1 | 7 | 17 | 7 | 41 | 7 | 41 | 12 | 4 | 12 | 4 | 13 | 37 | 14 | 13 | 31 | 13 |
| 1843 | 7 | — | 7 | 2 | 7 | 4 | 7 | 2 | 7 | 2 | 10 | 40 | 11 | 59 | 13 | 49 | 13 | 48 | 22 | 6 |
| 1844 | 7 | — | 7 | — | 7 | 2 | 7 | — | 7 | — | 7 | — | 9 | 56 | 10 | 22 | 12 | 4 | 16 | 3 |
| 1845 | 7 | — | 7 | — | 7 | — | 7 | 1 | 7 | 1 | 7 | 1 | 9 | 1 | 10 | 25 | 12 | 57 | 13 | 11 |
| 1846 | 7 | — | 7 | — | 7 | — | 7 | — | 7 | — | 7 | — | 9 | 28 | 9 | 28 | 9 | 28 | 10 | 47 |
| 1847 | 7 | — | 7 | — | 7 | — | 7 | — | 7 | — | 7 | — | 8 | 50 | 8 | 50 | 8 | 50 | 11 | 51 |

Die Zeit der Auszahlung wird später veröffentlicht werden.

Mit dieser Bekanntmachung verbinden wir die Einladung zum ferneren Beitritt in die am 1. Februar 1848 eröffnete 14. Jahresgesellschaft, und fügen zum Schlusse noch die Bemerkung bei, daß die Anstalt durch die Ereignisse der neuesten Zeit, weder einen Nachtheil erlitten, noch auch die geringste Störung in dem Geschäftsgange stattgefunden hat.

Karlsruhe den 9. Juli 1849.

Verwaltungsrath.

I. Privat-Sterbkasse. Generalversammlung.

Die statutenmäßige Generalversammlung zur Wahl der Ausschussmitglieder wird Mittwoch den 25. dieses, Abends halb 5 Uhr, (im Gasthof zum König von Preußen) abgehalten werden.

Hierzu werden die männlichen Gesellschaftsmitglieder, sowie die Stellvertreter auswärtiger Mitglieder eingeladen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die geprüfte Gesellschaftsrechnung vom 1. August 1846 bis 1847 bei dem Gesellschaftskassier zur Einsicht 14 Tage aufliegt.

Karlsruhe den 17. Juli 1849.

Vorstand:
Fr. Müller.

Secretär:
Forstmeier.

Kassier:
Lüder.

Bekanntmachungen.

Nr. 12375. Die ledige Karoline Kerner von hier hat um Erlaubniß, nach Nordamerika auszuwandern zu dürfen, gebeten. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 30. d. M., früh 11 Uhr, anberaumt und werden hiezu etwaige Gläubiger der Karoline Kerner unter dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen kann.

Karlsruhe den 16. Juli 1849.

Großh. Stadtm.

Stöffer.

vd. Kagenberger a. j.

Bauaccordbegebung.

Die Bauarbeiten zu dem neuen kath. Pfarrhause zu Karlsruhe werden am 1. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem kath. Pfarrhause allda in öffentlicher Versteigerung vergeben.

Der Bauplan, Kostenanschlag und die Accordbedingungen werden von Montag den 23. d. M. bis zum 1. k. M. jeden Werktag von 2 bis 7 Uhr in dem untern Stocke dieses Pfarrhauses zur Einsicht der Bauhandwerker aufgelegt sein.

Der Anschlag beträgt für die Arbeit

| | |
|-------------------|-------------------|
| des Maurers | 17,667 fl. 20 kr. |
| „ Steinhauers | 6,011 fl. 57 kr. |
| „ Zimmermanns | 5,623 fl. 30 kr. |
| „ Schreiners | 2,797 fl. 8 kr. |
| „ Glasers | 1,032 fl. 56 kr. |
| „ Schlossers | 1,869 fl. 50 kr. |
| „ Schieferdeckers | 477 fl. 9 kr. |
| „ Blechners | 418 fl. 32 kr. |
| „ Lünchers | 766 fl. 42 kr. |
| „ Tapeziers | 905 fl. 36 kr. |
| „ Hafners | 1,254 fl. — kr. |
| für Verschiedenes | 1,404 fl. 28 kr. |
| | 40,229 fl. 8 kr. |

Karlsruhe den 18. Juli 1849.

Der kath. Kirchen-Stiftungs-Vorstand.

Gaß. Dieß. Schunggart.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche für das Jahr 1850 Weinhandlungspatente zu erhalten wünschen, werden hierdurch veranlaßt, solches dahier innerhalb 4 Wochen zu erklären, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist das Register geschlossen und auf die bisherigen Besitzer von Weinhandlungspatente

ohne besondere Anmeldung bei Ausfertigung der Patente keine Rücksicht genommen wird.

Karlsruhe den 17. Juli 1849.

Gemeinderath.

Malsch.

Bei Herannahen des Quartals, wo die Häuserbesitzer die Hausmiete beziehen, mache ich dieselben auf den schuldigen Brandkassenbeitrag pro 1848 aufmerksam und bitte um baldige Bezahlung des schuldigen Betrags. Was bis zum 1. August d. J. nicht bezahlt ist, wird mit 4 kr. Einzugsgeld erhöht werden.

Karlsruhe den 19. Juli 1849.

L. Steiner.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungs-Befehlung Großh. Stadtraths dahier vom 18. Januar Nr. 1322. wird das dem Lünchermeister Johann Zoller dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seitenflügel, Querbau und Holzstall in der Waldstraße Nr. 89., neben Bronnenmacher Kusterer und Hoflaquat Jäger

Dienstag den 14. August d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 8000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 11. Juli 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmlé.

vd. Müller.

(2) [Fahrradversteigerung.] Montag den 23. d. M. werden in der Zähringerstraße Nr. 66., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, durch Unterschriebenen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert: ein gepolstertes Kanapee mit 6 dergleichen Stühlen nebst 2 Fauteuils, ferner ein Divan, ein Sekretär, ein runder moderner Theetisch, eine nußbaumene Bettlade mit Gurten und Koff, Wasch- und Nachttisch, Spiegel nebst verschiedenen anderen Gegenständen.

Karlsruhe den 17. Juli 1849.

Aus Auftrag:

J. Münching, Taxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 21. sind zwei schöne Logis auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten, das ein-

im 3. Stock von 7 Zimmern, 2 Speisekammern und mit Antheil am Garten, das andere im 1. Stock von 6 Zimmern und 1 Speisekammer nebst allen übrigen Erfordernissen. Das Nähere ist zu erfragen im 3. Stock links der Einfahrt.

Akademiestraße Nr. 16. ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern mit Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann dasselbe auch sogleich geräumt werden. Zu erfragen im obern Stock.

Amalienstraße Nr. 9. sind auf den 23ten Oktober d. J. zu vermieten: der untere Stock von 3 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus mit alleiniger Benutzung des Gartens; der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen. Hierüber Näheres auf dem Geschäftsbureau von E. Mors, Nachfolger des W. Kölle, alte Waldstraße Nr. 30.

Amalienstraße Nr. 30. sind 4 Zimmer im untern Stock mit Keller und Speisekammer zu vermieten. Auf Verlangen können Möbel abgegeben werden. Nachfrage im zweiten Stock.

Amalienstraße Nr. 39 ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und Alkof, Küche, Speisekammer, Keller und Theil am Waschhaus, beziehbar den 23. Juli.

Amalienstraße Nr. 41. sind 2 Logis zu vermieten und können sogleich oder bis 23. Oktober bezogen werden:

1) der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof und sonstigen Erfordernissen;

2) ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Alkof und sonstigen Erfordernissen. Zu erfragen im Seitengebäude.

Amalienstraße Nr. 46. bei Karl Braunwarth sind 3 tapezirte Zimmer, ebener Erde, zwei auf die Straße und eines in Hof gehend, ein Mansardenzimmer im 3. Stock nebst Küche, Keller, Holzplatz, großem Speicher und Waschhaus auf den 23. Oktober an eine stille Haushaltung zu vermieten.

Durlachertorstraße Nr. 66. sind 2 Logis zu vermieten, das eine bestehend in Stube, Küche nebst Holzstall, und kann sogleich bezogen werden; das andere in Stube, Alkof, Küche, Holzplatz nebst Keller auf den 23. Oktober zu beziehen.

Durlachertorstraße Nr. 67, bei Zimmermann Blessinger sind im Vorderhaus 2 Logis zu vermieten, wovon eines auf den 23. Juli und das andere auf den 23. Oktober zu beziehen ist.

Durlachertorstraße Nr. 87, nicht weit vom Rüppurrerthor, ist ein Logis mit Stube, Kammer, Küche, Keller, Schwein- und Holzstall auf's Oktoberquartal zu beziehen.

Durlachertorstraße Nr. 89 sind zwei Logis, jedes mit Stube, Kammer, Küche, Holzschopf und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße (alte) Nr. 7. ist ein freundliches möbliertes Zimmer auf den 1. August zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 13 sind 2 Logis zu vermieten, das eine im Vorderhaus im dritten Stock aus vier Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller und Holzplatz bestehend; das andere im Seitenbau, ein Mansardenlogis, aus zwei Zimmern, Küche und Holzplatz bestehend, und beide sind bis 23. Oktober beziehbar.

Herrenstraße (kleine) Nr. 20 ist im zweiten Stock ein freundliches möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 20. B. ist der untere Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Mansarde, Holzplatz und Speisekammer, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Herrenstraße Nr. 13. in der Eisenhandlung von J. Ettlinger und Wormser.

Herrenstraße Nr. 60, Quadrat gegen das Karlsthor, ist eine schöne Wohnung im 2. Stock zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, nebst Alkof, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf das Oktoberquartal bezogen werden. Näheres hierüber im untern Stock beim Eigenthümer zu erfahren.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4. sind im mittlern Stock sogleich 2 oder 3 schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Auskunft bei F. Wolff, Parfumeur.

Karl-Friedrichstraße Nr. 32. ist im obern Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Magd- und Speisekammer, Küche und Speisekammer, 2 verschließbaren Kellern, Antheil an der Waschküche und gemeinschaftlichem Trockenspeicher, Garten und Bleichplatz sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Karlstraße Nr. 10. sind auf den 23. Oktober 2 Logis im Hintergebäude zu vermieten, jedes bestehend in 2 Zimmern, eine Speisekammer, Küche, Keller und den übrigen Erfordernissen, eines davon kann auch sogleich bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Kasernenstraße Nr. 4. ist im Seitenbau eine Wohnung von 4 Zimmern, Stallung für 4 bis 10 Pferde, Magazine, Remisen, Heuboden ic. zu vermieten, was sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. bezogen werden kann; dieses Lokal würde sich am besten für einen Stadt- und Landkutscher eignen, oder für ein anderes großes Geschäft. Auskunft wird in der Stephaniensstraße Nr. 86. erteilt.

Kronenstraße Nr. 29 ist wegen Wegzug ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche nebst Zugehör sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 39 ist der zweite Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten.

Kronenstraße Nr. 44. sind folgende Logis zu vermieten:

- 1) der 2. Stock in 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller ic.;
- 2) der 3. Stock in 5 Zimmern, Küche, Keller ic. (welcher auch in 2 Logis abgetheilt werden kann);
- 3) das Mansardenlogis in 3 Zimmern, Küche ic. bestehend.

Sämmtliche Logis können sogleich bezogen werden und ist das Nähere hierüber Stephaniensstraße Nr. 80. im 2. Stock zu erfragen.

Kronenstraße Nr. 48 ist ein Logis von drei Zimmern nebst den sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Langestraße Nr. 24. sind zwei Logis zu vermieten, das eine im 2. Stock, vornenheraus, be-

stehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller ic., und ist auf den 23. Oktober zu beziehen; das andere im obern Stock im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller ic., und ist sogleich oder bis den 23. Oktober zu beziehen.

Langestraße Nr. 26., Sommerseite, sind auf den 23. Oktober zu vermieten:

3. Stock mit Balkon: 1 Salon, 2 große und 3 kleinere Zimmer, 2 Alkove, 1 Küche, 1 Speicher- und 1 Waschkammer, 1 Keller, 1 Holzraum, gemeinschaftliche Waschküche nebst Trockenspeicher.

4. Stock: 2 große und 3 kleine Zimmer auf die Straße und 2 Mansarden gegen den Hof, Küche, Waschkammer, Keller, Holzraum, gemeinschaftliche Waschküche und Trockenspeicher.

Die beiden Logis sind schön, werden an kleine und reinliche Familien vermietet und können täglich eingesehen werden.

Das Nähere ist bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Langestraße Nr. 41 ist im Hintergebäude ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz nebst Antheil am Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten: ebendasselbst ist im Hintergebäude ein schönes Zimmer sogleich oder bis ersten August zu vermieten.

Langestraße Nr. 97 ist ein bis 23. Oktober beziehbares Dachlogis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend in Stube, Nebenzimmer, Küche, Keller und Holzlager.

Langestraße Nr. 98. ist ein Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 103. ist im obern Stock ein freundliches Logis in den Hof gehend, bestehend in 2 Zimmern und Alkov, Küche und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 145 ist im 2. Stock ein freundliches möblirtes Zimmer auf den 1. August zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 16 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigem Zugehör; sodann ein Mansardenlogis, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und sonstigem Zugehör; beide sind auf den 23. Oktober zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 22 sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten; auch ist dasselbst ein gutes Klavier zu verkaufen oder zu vermieten.

Querstraße Nr. 15. b. ist im Hintergebäude eine freundliche Wohnung, bestehend in einer Stube, Alkov, Küche, Holzremise, Schweinstall u. s. w., auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres ist im Vorderhaus zu erfragen.

Ritterstraße Nr. 2. ist ein schönes Logis im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehend und heizbar sind, Magdkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli oder 23. Oktober d. J. zu vermieten. Sollte aber das Logis noch auf den 23. Juli vermietet werden können, so wird dasselbe sehr billig abgegeben. Zu erfragen im mittlern Stock dasselbst.

Rüppurrerthorstraße (alte) Nr. 6 ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, Küche, Keller u. Holzplatz darin, Waschhaus und Speicher im Vorderhaus; beziehbar den 23. Oktober.

Rüppurrerthorstraße Nr. 7. sind zwei Quartiere, eines im untern Stock auf den 23. Juli oder 23. Oktober, bestehend in Stube, Alkov, Küche, Keller und Holzstall; das andere im Seitengebäude, bestehend in Stube, Alkov, Küche, Keller und Holzstall, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Rüppurrerthorstraße Nr. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus einer Stube, Alkov, Kammer, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, und kann sogleich bezogen werden. In derselben Straße Nr. 10 ist ein Logis, bestehend aus einer Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 3 sind im untern Stock zwei Logis zu vermieten, jedes mit Stube, Alkov, Küche, Keller, Holzstall, Theil am Waschhaus, und können sogleich bezogen werden.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14. sind 2 Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in Stube, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus.

Steinstraße Nr. 15. im 3. Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 7 ist der erste Stock zu vermieten, bestehend in 3 oder 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, 1 verrohrtes Mansardenzimmer, Schwarzwaskammer, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher und sonst allen Bequemlichkeiten, und ist auf den 23. Oktober beziehbar. Näheres beim Hauseigentümer zu erfragen.

Stephanienstraße Nr. 68. ist auf den 23. Oktober d. J. die bel-étage mit allen Erfordernissen nebst Stallung und Wagenremise, Heuboden, sämtlichen Mansardenzimmern, Speicher und alleiniger Benützung des Gartens zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von Ed. Wors, Nachfolger des W. Kölle, alte Waldstraße Nr. 30.

Stephanienstraße Nr. 80. (Sommerseite) sind im zweiten Stock zwei große elegante Zimmer mit oder ohne Mansardenzimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Waldhornstraße Nr. 12. ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Speicher nebst Kammer, Keller und Antheil am Waschhaus; ebendasselbst ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus großer Stube, Alkov, Kammer, Küche, Keller, Speicher nebst Kammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli zu beziehen.

Waldhornstraße Nr. 13. ist der untere Stock mit 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Stallung zu 6 Pferden, 2 Remisen, 2 Bedientenzimmern und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 15. der Waldhornstraße im Hintergebäude.

Waldhornstraße Nr. 42. sind 2 Logis zu vermieten, eines im 2. Stock mit 2 Zimmern, Alkov, Magdkammer, Küche, Keller und Holzstall;

das andere im 3. Stock, mit einem Zimmer, Küche und Holzplatz, auf den 23. Oktober zu beziehen.

Waldstraße (alte) Nr. 5 ist im Hinterbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder bis den 23. Oktober zu beziehen.

Waldstraße (alte) Nr. 5. ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, von denen auch nur drei abgegeben werden, nebst Küche, verrohrter Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße Nr. 21 ist im 2. Stock vornheraus ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzplatz etc., und kann bis den 23. Oktober bezogen werden.

Waldstraße Nr. 30. ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Dachkammer auf den 23. Oktober zu vermieten. Auch sind daselbst 2 Zimmer mit Holzplatz auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 38 sind im untern Stock 2 Zimmer, auf die Straße gehend, mit Küche und den sonstigen Erfordernissen, an eine stille Familie oder einen Herrn, auf den 23. Oktober oder auch sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Waldstraße (neue) Nr. 60 ist im Seitenbau der 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst sind zwei Mansardenzimmer, mit Kochöfen versehen, zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 11. sind 3 Logis zu vermieten: im Vorderhause der untere Stock mit 3 Zimmern sammt Zugehör sogleich oder bis 23. Oktober, der mittlere Stock mit 5 Zimmern sammt Zugehör auf den 23. Oktober, im Hinterhause der mittlere Stock mit 2 Zimmern sammt Zugehör sogleich oder bis 23. Oktober. Das Nähere neue Herrenstraße Nr. 62. zu erfahren.

Zähringerstraße Nr. 30. ist ein freundliches Logis von 3 nicht sehr großen Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Zähringerstraße Nr. 44. ist bis den 23. Juli auf der Sommerseite der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, zu vermieten. Nähere Erkundigungen können nebenan Nr. 42, wofelbst bis zum 1. August im 2. Stock 2 schön möblierte und im 3. Stock 1 oder 2 Zimmer, ebenfalls bis 1. August, zu vermieten sind, eingezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 54., vom goldenen Kreuz schief gegenüber, ist ein freundliches helles Zimmer mit gutem Bett und Möbel auf den ersten August oder September zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 72. ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller etc., auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Chr. Heide, Langstraße Nr. 149.

Zirkel (innerer) Nr. 3 sind zu vermieten: im zweiten Stock vier Zimmer, Küche, Keller und Speisekammer, auf den 23. Juli beziehbar;

im untern Stock 5 Zimmer nebst Küche, Keller und Mansardenzimmer, beziehbar den 23. Oktober.

Das Nähere zu erfragen in der Eisenhandlung von J. Ettlinger und Wormser, alte Herrenstraße Nr. 13.

Zirkel (äußerer) Nr. 6, Eck der Adlerstraße, ist der mittlere Stock, bestehend aus 14 Zimmern, 2 Küchen, Keller, Speisekammer, Stallung für 6 Pferde nebst Wagenremise und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Langstraße Nr. 32.

Zirkel (innerer) Nr. 35. ist der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Küche, Kammer etc., auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten und das Nähere Herrenstraße Nr. 4. zu erfragen.

Ein möbliertes tapezirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, ist in Nr. 92 der Langenstraße sogleich oder auf den 1. August für ledige Herren zu beziehen.

Ein Logis im 2. Stock eines Hauses in schönster Lage der Stadt, bestehend aus 3 Zimmern mit den übrigen Bequemlichkeiten, kann auf den 23. Oktober vermietet werden. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von Heinrich Moys, Lammstraße Nr. 4. im 2. Stock.

Es sind zwei Logis zu vermieten, das eine mit 5 Zimmern und Alkof, und kann sogleich bezogen werden, das andere mit 4 Zimmern mit den übrigen Erfordernissen und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Ebendasselbst sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen. Zu erfragen Langstraße Nr. 39. a. im zweiten Stock.

Vor dem Ruppurrer Thor ist ein freundliches Logis mit 2 Zimmern, großem Alkof, Küche (mit Schlenkerherd), Keller, Holzplatz, Speisekammer etc. auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere bei Steinhauermeister Trier daselbst.

Im Eckhause der Herren- und Amalienstraße Nr. 2 sind, auf den 23. Oktober beziehbar, 2 Wohnungen mit allen Erfordernissen zu vermieten; die eine besteht aus 7—8 ineinander gehenden Zimmern, die andere in 4—5 Zimmern; ferner ein Zimmer ebener Erde, mit 2 Fenstern und kann sogleich oder bis den 1. August, mit oder ohne Möbel beziehbar, vermietet werden. Das Nähere im Hause selbst.

Eck der Zähringer- und Adlerstraße Nr. 18 ist der 3. Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst Zugehör, bis 23. Oktober zu vermieten.

Im Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13. ist im 2. Stock das Ecklogis, bestehend aus vier geräumigen Zimmern, nebst Küche allen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten; auch ist daselbst im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf den 23. Oktober zu beziehen; auf Verlangen kann es auch zusammen abgegeben werden.

In der Nähe vom Marktplatz ist eine elegante Wohnung zu beziehen, bestehend in 7—8 Zimmern nebst allem sonstigem Zugehör. Wo? erfährt man Kreuzstraße Nr. 20.

Im Eckhause des innern Zirkels und der Kronenstraße ist auf den 23. Oktober der zweite Stock zu vermieten, bestehend in einem Salon mit Balkon, 5 schönen heizbaren Zimmern, und was zu einer solchen Wohnung erforderlich ist, sodann 2 gesunde Pferdebeställe nebst Bedientenzimmer und Futterplatz. Das Nähere bei Hoffischer Kaufmann.

Et der Langen- und neuen Waldstraße Nr. 41 ist der dritte Stock, aus acht freundlichen Zimmern bestehend, und für zwei Wohnungen neu und bequem eingerichtet, zusammen oder getheilt, sogleich zu vermieten.

Eine elegante Wohnung in der Mitte der Stadt, aus 12 Zimmern bestehend, mit Speicher, Waschhaus, Holzplatz etc., wozu auch Stallung und Remise gegeben werden kann, ist ganz oder theilweise, möblirt oder nicht möblirt, sogleich zu vermieten. Wo? bei Möbelhändler D. Ellstätter, innerer Zirkel Nr. 16.

Zwei soliden jungen Herren, welche zusammen zu wohnen wünschen, werden 2 ineinandergehende, gut möblirte Zimmer im untern Stock, mit Aussicht auf die Straße, zu billigen Preisen offerirt und können sogleich bezogen werden. Auch kann die Kost gegeben werden. Näheres Adlerstraße Nr. 21. beim Eingang rechts.

Donnerstag den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird von dem Domänenärarischen zweistöckigen Wohnhause in der Spitalstraße dahier, dem Bürgerhospital gegenüber, der 2. Stock, bestehend in 9 Zimmern, 1 Küche, 1 großen gewölbten Keller, 1 Waschküche, Pferd Stallung, Chaisen- und Holzremise und Garten, im Hause selbst einer öffentlichen Vermietung, entweder sogleich oder bis ersten September d. J. beziehbar, ausgesetzt.

Die Vermietungsbedingungen können täglich auf diesseitigem Bureau eingesehen werden.

Karlsruhe den 17. Juli 1849.

Großh. Domänenverwaltung.

Dr. Herrmann.

(1) [Logisgesuch.] Eine ruhige Familie von 2 Personen sucht ein Logis von 2 Zimmern mit Alkof, Küche und übriger Zugehör. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 26.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches pugen, nähen und mit Kindern umzugehen versteht, findet sogleich eine Stelle, Amalienstraße Nr. 34.

(2) [Pferdverkauf.] Im Gasthof zum Deutschen Hof dahier, steht ein gutes zugerittenes Reitpferd zum Verkauf, wohin sich die Kaufliebhaber wenden wollen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine Pickelhaube, Säbel- und Patronaschenbandaliere mit Zugehör, ein Paar Epauletts — sämtliche Gegenstände schön gearbeitet und wohl erhalten — wünscht ein früherer Bürgerwehrmann gegen billigen Preis zu verkaufen. Näheres Spitalstraße Nr. 43.

(1) [Kaufgesuch.] Man wünscht ein gutes, noch wenig gebrauchtes Piano zu kaufen. Derselbige Anerbieten wolle man Spitalstraße Nr. 34. im mittlern Stocke schriftlich einsenden.

Man wünscht eine gute Obligation von 200 fl. zu verfilbern. Näheres Akademiestraße Nr. 36.

Kronenstraße Nr. 16 sind stets künstliche Blumen vorräthig. Bouquets für 18 kr., Kopfkränze für 15 kr., Brautkränze für 12 kr. und Wagenkränze für 1 fl. und höher. Auch werden dafelbst Kränze von natürlichen Blumen sehr billig gefertigt.

Incipienten = Gesuch.

Bei unterzeichneter Verwaltung kann ein junger Mann, der sich über seitheriges gutes Verhalten und genügende Kenntnisse ausweisen kann, als Incipient sogleich eintreten.

Anmeldungen wollen bei dem Unterzeichneten gemacht werden.

Karlsruhe den 18. Juli 1849.

Großh. Vereinigte Stiftungen-Verwaltung.

Kölit.

Eine Wirthschaftsgerechtigkeit ist auf den 23. October zu verpachten; von wem? sagt das Kontor dieses Blattes.

Fasanenstraße Nr. 8, bei Wittwe Blochmann, kann noch Einquartierung angenommen werden, den Mann zu 36 kr. per Tag.

Privat-Bekanntmachungen.

Zum Ansehen der Früchte empfehle ich: altes oberländer Kirschwasser, beste Qualität, per Maas à 48 kr., per Krug, ohne denselben, 36 kr., sehr guten Zwetschgen-, Trester- und ordinären Brantwein. Zugleich empfehle ich auch sehr gutes holländisches Magenbitter zur geeigneten Abnahme bestens.

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

Für die

Uracher Bleiche

wird fortwährend Leinwand und Gebild zur besten Beforgung angenommen.

Karl Benjamin Ghres,

Langestraße No. 96.

Besten Neubörfen Dorf,

das Mees zu 1 fl. 6 kr. und

das Tausend zu 3 fl.

frei vor das Haus geliefert, hat commissionsweise zu verkaufen

Wilh. Gerwig.

Alle. Möhler

verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen der vorgerückten Saison.

Bänder, vollständig assortirt, ebenso Hütel und Halsbänder, alle Sorten Tülle, Spitzen und Gros de Naples, Mantillen, Chemisetten, Krägen, Hauben u. s. w., Hüte in allen Farben, Pughauben, Blumen, Myrthenkränze und noch viele andere Gegenstände, eine Parthie Strohhüte, neuerdings erst angekommen, Alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Arbeit in Mantillen, Hüten, Fingerringe, Strohhüten, Toilettegegenständen wird, der Zeitverhältnisse wegen, zu sehr billigen Preisen angenommen, ebenso alles, was zum Verarbeiten gebraucht wird, unterm Preis abgegeben.

Logisveränderung.

Ich mache hiermit meinen Freunden und Gön-
nern die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige
Wohnung, Herrenstraße Nr. 2, verlassen habe, und
jetzt innerer Zirkel Nr. 28 wohne.

Karlsruhe den 21. Juli 1849.

Friedrich Hardtmann,
Schneidermeister.

Rheinwasser - Wärme

am 20. Juli 1849.

Morgens 15, Abends 14½ Grad.

Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Bei Unterzeichnetem ist Ludwigsburger Lagerbier
angekommen, welches sehr zu empfehlen ist; der
Schoppen wird um 2½ kr. verzapft. Auch wird
ausgezeichnet 1848er Wein, der Schoppen zu 3 u.
4 kr. und über die Straße die Maas um 2 kr.
billiger, verzapft; auch wird für Zwiebelkuchen geforgt.

Louis Müller, zur Harmonie,
innerer Zirkel Nr. 10.

Bei Blumenwirth **Dürr** ist eine Sendung gutes
Lagerbier angekommen,
Mühlburg den 21. Juli 1849.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden gebe
ich hierdurch die Nachricht von dem am 18. d. M.
erfolgten sanften Hinscheiden meines Gatten, und
danke zugleich aufs Herzlichste für die ihm erwiesene
letzte Ehre der Begleitung zur Ruhestätte.

Friederike Göbler,
geb. Borholz.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist erschienen und daselbst
zu haben:

Adressskalender

für die

Residenzstadt Karlsruhe.

Bearbeitet

durch

Polizeiactuar **Ph. Anselm.**

Nach dem Stand vom 1. Mai 1849.

Preis stark gebestet 45 Fr.

Inhalt.

- Verzeichniß über alle nummerirten Gebäude und Hausplätze in alphabetischer Ordnung, mit Benennung
der Hausbesitzer, nebst den Gebäuden außerhalb der Stadtthore.
- Verzeichniß der Einwohner nach alphabetischer Ordnung, nebst Angabe ihrer Wohnungen.
- Verzeichniß der landesherrlichen und städtischen Stellen und Localanstalten.
- Verzeichniß der verschiedenen Gewerbe, alphabetisch geordnet, nebst Angabe der Gewerbetreibenden und
ihrer Wohnungen.
- Verzeichniß der hiesigen Innungen und ihrer Vorsteher.
- Polizeiordnungen.
- Auszug aus der Droschkenordnung.
- Nachtrag über die Veränderungen, welche sich während des Druckes im Einwohnerverzeichniß ergeben haben.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 42 vom 20. Juli 1849 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen

Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Provisorisches Gesetz, die großen Bürgerausschüsse betr.

Leopold, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Um ein einmütiges Zusammenwirken der Gemeinde-
kollegien und Behörden herbeizuführen, wie es zur Er-
reichung unserer dem provisorischen Gesetze vom 27. v.
M., Regierungsblatt Nr. 35, zu Grunde liegenden
Absicht einer schleunigen Beruhigung des Landes unum-
gänglich gefordert werden muß, haben wir nach Anhörung
unseres Staatsministeriums beschlossen und verordnen
provisorisch wie folgt:

„Die Kreisregierungen sind ermächtigt, die in
„einzelnen Gemeinden bestehenden großen Ausschüsse,
„wo es nach Lage der Verhältnisse zweckmäßig
„erscheint, aufzulösen und auszusprechen, ob sofort
„die Wahl eines neuen großen Ausschusses statt
„zu finden habe, oder ob die Befugnisse desselben
„vorderhand an die Gemeindeversammlung zurück-
„fallen sollen.“

Gegeben zu Mainz, den 18. Juli 1849.

Leopold.

v. Marschall.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königl.lichen
Hoheit des Großherzogs:

Schuniggart.

Pienstnachricht.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter
dem 18. d. M. allergnädigst geruht, dem Gesuche des
Oberarztes im Leibinfanterieregiment, **Dr. Carl Bier-
ordt**, um Entlassung aus dem großherzoglichen Militärdienste und um die Erlaubniß, in auswärtige Dienste
treten zu dürfen, zu entsprechen.

Todesfall.

Gestorben ist: am 29. Mai d. J., der vormalige
großherzogliche Gesandte, Oberst v. **Frankenberg.**

Eintracht.

Von Montag den 23. Juli an ist die Bibliothek in den gewöhnlichen Stunden wieder geöffnet.
Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 22. Juli: 85. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Christinens Liebe und Entfugung.** Schauspiel in 2 Aufzügen nach dem Französischen von Th. Hell. Hierauf: **Der Kurmärker und die Picarde.** Genre-Bild in einem Akt von Louis Schneider.

Bürgerwehr.

5. Compagnie. Heute Abend präcis 7 Uhr versammelt sich die gesammte Mannschaft, wie sie vor dem 13. Mai d. J. bestanden hat, in der Gartenhalle der Lesegesellschaft zu wichtigen Besprechungen. Man erwartet, daß kein Mitglied ohne triftigen Grund fehle.

Aus Auftrag:
Der Oberzugmeister.

Nachricht und Dankagung.

Die von dem hiesigen Sängerbunde am 18. d. M. zu Gunsten der Abgebrannten und besonders Bedürftigen in Gernsbach und Niederbühl, sowie für die Verwundeten in den hiesigen Spitalern veranstaltete Abendunterhaltung hat folgenden Ertrag abgeworfen:

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| für Eintrittskarten | 283 fl. 7 kr. |
| „ Liederterte | 13 fl. 30 kr. |
| „ erübrigte Lichte | 3 fl. 54 kr. |
| Gesamteinnahme | 300 fl. 31 kr. |

Die Kosten, welche sich namentlich dadurch bedeutend minderten, daß die Insertionen in das hiesige Tagblatt unentgeltlich geschahen, für den Druck der Texte, Programme und Eintrittskarten nur die Auslagen gerechnet, und von der Instrumentenmacher Stein Wittwe dahier ein Flügel ohne Entschädigung leihweise abgegeben wurde, betragen für Beleuchtung, Bedienung, Druckkosten, Gerüste etc.

| | |
|--|----------------------|
| Keine Einnahme | 53 fl. 57 kr. |
| Von dem durch den hiesigen Sängerbund gebildeten Ausschusse wurden zugewiesen: | 246 fl. 34 kr. |
| 1) den Abgebrannten und besonders Bedürftigen in Gernsbach | 100 fl. — kr. |
| 2) ebenso Jenen in Niederbühl | 100 fl. — kr. |
| 3) den Verwundeten in hiesigen Spitalern | 40 fl. — kr. |
| 4) reservirt wurden zur Bestreitung etwa noch entstehender kleiner Ausgaben an Portis etc., vorbehaltlich der Ablieferung an die Verwundeten | 6 fl. 34 kr. |

Die Beträge unter 1 und 2, welche mit Rücksicht darauf bestimmt wurden, weil für diese Unglücklichen bis jetzt verhältnismäßig noch wenig geschehen ist, werden nach geeignetem Benehmen mit den betreffenden Behörden an die Bedürftigsten und einer Unterstützung würdig befundenen Familien zu Gernsbach und Niederbühl ausgefolgt, die unter 3 genannte Summe der Königlich preussischen Stadtcommandantschaft dahier zur geeigneten Verwendung behändigt werden.

Indem wir dieses — den so oft erprobten Wohlthätigkeitsfönnen der hiesigen Einwohnerschaft ehrende Resultat veröffentlichen, sagen wir allen Jenen, welche ihre Kräfte diesem Unternehmen durch Mitwirkung bei der Produktion oder in anderer Weise so bereitwillig widmeten, unsern Dank.

Karlsruhe den 21. Juli 1849.

Der Vorstand des hiesigen Sängerbundes.

Fr. Krug. Mosdorff.

Fremde.**In hiesigen Gasthöfen.**

Darmstädter Hof. Hr. Kent, Rechtspraktikant von Emmendingen. Hr. Wallinger, Kfm. v. Kolmar. Herr Hippler, Part. v. Landau. Frhr. v. Wassimon, Oberst m. Sat. v. Landau.

Englischer Hof. Hr. Graf Isembeck m. Fam. und Bed. v. Krakau. Herr Eibel, Kfm. v. Frankfurt. Herr Rauen, Dr. v. Mannheim. Hr. Fuld, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Ester, Dr. v. Heidelberg.

Erbprinzen. Hr. Dietrich, Kfm. v. Offenburg. Hr. v. Dungen, Hr. v. Eyberg und Hr. v. Marschall von Wiesbaden. Herr Seelig, Fabrikbesitzer von Düsseldorf. Hr. Wächter, Hr. Leonhardt, Hr. v. Kaninsky und Hr. Ziel, Hauptleute v. Coblenz. Hr. Bartels, Stud. von Bonn.

Geiß. Hr. Ehringer, Fabr. von Korschach. Mad. Bernhard v. Dürkheim.

Goldener Adler. Herr Heil, Kfm. v. Frankfurt.

Hr. Spichter, Kfm. v. Lahr. Herr Müller, Baumeister v. Hohenbuch. Hr. Joachim, Kondukteur v. Kehl. Hr. Krum, Hm. v. Baden.

Goldenes Kreuz. Hr. Motte, Justizrath v. Saarlouis. Hr. Dümlich, Kfm. von Mainz. Hr. Beerrald, Part. v. Stuttgart. Hr. Mendelsohn, Kfm. v. Berlin. Hr. Hyde m. Sat. a. Amerika. Hr. Richard, Stud. v. Berlin. Hr. Kuntzen m. Sat. v. Bern. Hr. Haagmann, Part. v. Göttingen. Hr. Weigle, Kfm. v. Ludwigsburg.

Goldener Ochse. Hr. Müller, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Knittelmayr, Oberleutnant v. Landau. Hr. Wagner, Partik. von Pforzheim. Hr. Garsch, Student von Heidelberg.

Pariser Hof. Hr. Weidenbach, Kfm. v. Andernach. Hr. Baron v. Ernst v. Heidelberg.

Römischer Kaiser. Hr. Luna, Kfm. v. Mannheim. Hr. Krebs, Dekan von Gernsbach.

Jähringer Hof. Herr Stenz, Kfm. von Frankfurt. Hr. Burger, Oberleutnant, Herr Müller und Herr v. d. Lann, Leutnante v. Germersheim. Hr. Sonntag, Revisor v. Freiburg. Hr. Mustel, Leutnant a. Nassau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.